

leitung auf Instruktionen der Bezirksleitung wartet, um dann einen Instrukteur in die Grundorganisation zu schicken, damit die politische Massenarbeit in Gang kommt. Mit Recht wandten sich deshalb einige Genossen scharf gegen die Erscheinungen des Bürokratismus in der Arbeit einiger Parteileitungen und Funktionäre, die die Entfaltung einer offensiven Agitation hemmen.

Die Massen zu führen heißt nicht, seelenlos und weltfremd im Büro zu sitzen, heißt nicht, die Massen zu kommandieren und ihnen etwas aufzuzwingen, sondern das heißt, beharrlich und geduldig mit ihnen zu arbeiten und sie zu überzeugen. Was für ein Zustand ist es, wenn eine Kreisleitung zu einem solchen wichtigen Ereignis, wie die Warschauer Konferenz nicht Stellung nimmt, weil, wie es zum Beispiel in der Kreisleitung Seelow der Fall war, die Tagesordnung für die Bürositzung bereits festgelegt war. Eine solche bürokratische Arbeit lähmt die Wirksamkeit der Agitation und gibt dem Gegner Zeit, seine Argumente in die Massen hineinzutragen.

Worauf kommt es in der Auswertung der Konferenz besonders an? Wir brauchen eine straffe Leitung der Agitation, ihre Orientierung auf die politischen Hauptfragen in der Argumentation und eine schöpferische politische Arbeit in den Grundorganisationen. Durch die Bildung der Agitationskommission beim Zentralkomitee wurde eine wichtige Voraussetzung dafür geschaffen. Die Kommission legt für alle Grundorganisationen der Partei die Richtung der Argumentation fest und übermittelt sie unmittelbar durch das Organ des Zentralkomitees „Neues Deutschland“ und die Sender des demokratischen Rundfunks den Parteileitungen und allen Parteimitgliedern. Es ist notwendig, alle Arbeit an die Basis zu verlegen und den Grundorganisationen und Agitatoren verstärkt zu helfen, auf der Grundlage dieser Argumentation den politischen Kampf um die Verwirklichung der Parteilinie in ihrem Bereich zu organisieren und die Massen zu führen. Der wichtigste Auftrag für jeden Funktionär der Partei, des Staatsapparates, der Wirtschaft und der Massenorganisationen ist daher, durch seine Arbeit in der Grundorganisation an der Erfüllung dieser Aufgabe mitzuhelfen. Die Grundorganisationen sind der Teil der Partei, welcher in ständiger Kleinarbeit unter den Massen die Politik der Partei durchführt. Sie stellen den unmittelbaren Kontakt zwischen Partei und der Arbeiterklasse her und den übrigen werktätigen Schichten. Durch ihre Arbeit mit den Menschen erstarken die Wurzeln der Partei im Volk und verbinden sie unlöslich mit den Massen.

Die erfolgreiche politische Arbeit der Grundorganisationen hängt im großen Maße von der richtigen Auswahl der Agitatoren ab, von ihrem Einsatz entsprechend ihren Fähigkeiten und ihrer Qualifikation. Manche Parteileitungen vertreten die Meinung, daß die Menschen nicht vorhanden sind, die diese verantwortungsvolle Parteiarbeit in den Grundorganisationen leisten können. Die Konferenz zeigte, daß es genügend hervorragende Menschen gibt, die dazu imstande sind. Es wurde der Beweis erbracht, daß es möglich ist, in allen Grundorganisationen der Partei die individuelle Agitation zu organisieren. In allen Grundorganisationen, in denen es noch keine Agitatorenkollektive gibt, sollten sie schnell geschaffen werden. Die Arbeit mit den bestehenden Kollektiven ist auf Grund der Erfahrungen dieser Agitationskonferenz noch zu verbessern. Darum müssen dem Agitatorenkollektiv alle Genossen und Parteilose angehören, die über große politische und fachliche Erfahrungen verfügen, die bei den Werktätigen in hohem